

BiK^F-Projekt Wald der Zukunft

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2009

Durch steigende Temperaturen und häufigere Sommertrockenheit werden mitteleuropäische Buchen und Eichen auf Trockenstandorten Schwierigkeiten bekommen.

Auf Trockenstandorten in der RheinMain-Ebene werden südeuropäische Eichenarten (Stein-, Flaum- und Ungarische Eiche) auf ihre physiologische Eignung und ökologische Funktionalität getestet.

Vor allem für jüngere Bäume ist die in Zukunft wahrscheinlich noch schlechtere Wasserversorgung ein Problem, außerdem wird es durch mildere Winter mehr Schadinsekten geben.

Untersucht wird dabei auch, wie Tierarten und Bodenorganismen auf die „Südeuropäer“ reagieren. Langfristig könnten diese lokal ausfallende heimische Eichenarten auf Trockenstandorten ersetzen.



Physiologie
Goethe-Universität
Frankfurt a.M.



Soziale Ökologie
Institut für sozial-
ökologische Forschung



Bodenbiologie
ECT-Ökotoxikologie
GmbH, Senckenberg
Museum für Naturkunde
Görlitz



Grundwasser
Hessisches Landesamt für
Umwelt und Geologie,
Hessenwasser GmbH



Forstwissenschaft
Hessen-Forst, Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt, Stadt
Rüsselsheim

senckenberg
gesellschaft für naturforschung
Begleitflora & -fauna



Frankfurt:
Modellanlage mit
simuliertem
Mittelmeerklima.
Physiologische
Untersuchungen seit
2007.



Rüsselsheim:
geschädigter Kiefern-
wald, Heisterpflanzung
2008. Faunistische und
Bodenuntersuchungen.



Lampertheim:
schwer geschädigter Eichenwald,
Jungpflanzung Frühjahr 2010.
Forstwissenschaftliche,
bodenbiologische und
physiologische Untersuchungen.